

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mißverständnis

"So so, Herr Meyerli, Sie mached e Winter-Tour? Grüß nach Italie?"

"Nüd, daß i düßt! I gane nu schnäll nach — Winterthur!"

Frage

Welches sind die unbeliebtesten „Kammerfänger“?

Antwort: Die Schnacken! Waldi

Aus der Schule

Jakobli (liest): Endlich kam der Jäger, den Hirschänger an der Seite und den Doppelliter*) auf dem Rücken.

Ch.

*) Doppelflinte.

Das rauchende Parlament

Im Grossen Stadtrat Winterthur,
Da reicht man in der Sitzungskur
Nicht etwa angebrannte Lumpen,
Dagegen Krauttabak und Stumpen!
— Ein würziger Brissagodust
Erwärm't ja die Beratungslust!
Da hilft gewiß kein protestieren,
Kein reklam' und kein lamentieren,
— Ein Auflauf für ein Rauchverbot
Erzielte nur noch Hohn und Spott.
Die Herren Räte wollen rauchen,
Die Köpfe in die Wolken tauchen,
Denn nur der Qualm die Weisheit weckt,
— Wie wenn der Tau das Gras beleckt.
Ein Rauchverbot, ein solch' Verzichten,
Das kleßt das Wohl der Stadt vernichten.
— Dem Rauchtabak verdankt man nur
Den „großen Geist“ in Winterthur!!

Sebo

Weltpolitik oder Familienpolitik

Triumph! es ist entschieden! der Streit ist begraben, der Frieden wiederhergestellt. Es hat freilich lange gedauert, Rücksichten hier, Rücksichten dort haben eine schnellere Entscheidung verhindert. Der verlangende Teil hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, seinen Willen durchzusetzen, der andere Teil fand das Verlangen grenzenlos; aber er war der Schwächere, er mußte nachgeben. Und so erhielt Frau Schnyder den Pelzmantel von ihrem Mann, den sie sich schon lange — gerünscht.

Dachten Sie vielleicht, es handle sich um Überschleien? so bedauert das

Taugott Unverständ

Schüttelreim

Nun ja, das Menü war fein gewählt,
Doch hat es leider an Wein gefehlt.

St.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr:

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Das schwerste Abenteuer des grossen
Meister-Detektivs

Stuart Webbs

Das Geheimnis der Dunkelkammer!
(Camera Obscura)

5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte
des grossen amerikanischen Prachtfilms

Die kleine Mutter

Eine spannende, ergreifende Familien- und
Liebestragödie mit der beliebten Künstlerin

GLADYS LESLIE

Café Niederdorf, Zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7 2207

Es empfiehlt sich häfl. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Cafés und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant z., „Neuenburgerhof“

Zürich 1, Schoffelgasse 10. Altbekanntes, heimliches Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich Frau Hng.

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und

abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Das verhexte Hotel“, unkomischer Schwank von Dr. Schwenk, sowie das übrige vornehme Programm.

Schaffhauser Weinstube Zürich 1

empfiehlt Ihre nur la Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margarethen



REINH GERLING
DER
GESCHLECHTSVERKEHR
DER LEDIGEN

Der Geschlechtsverkehr der Ledigen!

2375
Die brennendsten Fragen der
sexuellen Ethik für junge Männer
und Mädchen. Von Reinh. Gerling.
Preis dieses wertv. Buches Fr. 4.50.
Gegen Nachnahme oder Voraus-
bezahlung zu beziehen durch den
Bücherversand

„Varia“, Postfach 1684
Madretsch bei Biel Nr. 12.

Malaga

direkt, Import, nur feinste Qua-
lität, Fr. 2.50, kleine Posten von
sechs Liter an billiger. — Alle
Kellerei-Artikel, Filter, Fass-
hähnen etc. In Tafellessig
35 Rp. — Prospekt gratis.
Lieferant mit Garantie Ed.
Lützenberg bei Rheineck (St. Gallen). 2381



Bess. Herren-
anzüge in reiner Wolle, gute,
solide Schneiderarbeit, prima
Zutaten, liefert billig auch auf
Aufzahlung für Fr. 80.— mit
Fr. 30.— Anzahlung u. monatl.
10 Franken. Schweizerfirma.
Verl. Sie Prospekt. Kleider-
haus „MARS“, Rorschach 2.
2314

Ihre Zukunft! Wer sich
interessiert, sende Geburtsdatum
vertraulich an Kismet-
Bureau, Heiden. Rück-
porto erbeten. 2330

Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preis-
liste von Weber's Pro-
duktion, ges. gesch. u. ärzt-
lich empfohlen zur Gesund-
heitspflege und Körperkultur.
Hand-, Goffeure und Wieder-
verkäufer verl. Extra-Offerte.
Für jedermann unentbehrlich.
J. Hübscher, Reformver-
sand, Dübendorf (Zürich).

+ Gummi +
Bettunterlagen
Glyzerinspritzer
Franzenduschen
Leib- und
Umstandsbinden
Irrigatoren etc.

Illustr. Preisliste gratis. Bei
Einsenden u. 80 Cts. in Marken
Musterbeilage extra. F. Kauf-
mann, Sanitätsgeschäft, Ka-
sernstrasse 11, Zürich.

Zahn-
gebisse
alte, auch
zerbr., und
Gold- und Silberwaren
kauf zu höchsten Preisen.
Ziehme - Streck, „Edelmetall-
Schmelze, Zürich, Kasernen-
str. 3. (Postsendungen werden
sofort erledigt.) 2133

Für die Güte und absolut
sichere Wirkung der bekannten
und seit Jahren bewährten Ein-
reibung gegen 2363
Kropf lungen-
zeug u. a. folgendes Schrei-
ben a. Bühlach: „Für Ihr Kropf-
wasser „STRUMASAN“
mass ich Ihnen meine höchste Zufrieden-
heit aussprechen. In kurzer
Zeit ist mein hässlich. Kropf
vollständig verschwunden.
E. B.“ — Prompte Zusendung
des Mittels durch die Jurap-
Apotheke, Biel, Juraplatz.
Preis 1 Fl. 5 Fr.; $\frac{1}{2}$ Fl. 3 Fr.

+ Gummiartikel +
Echte Marke „Neverripp“:
 $\frac{1}{2}$ Ditzd. Fr. 3.— und extra
Qualität $\frac{1}{2}$ Ditzd. Fr. 4.80 per
Nachn. W. Geiser, Waisen-
hausplatz 15, Bern. 2356

Ehe es zu spät ist
kaufen Sie eine Schachtel
Helios - Suporit à Fr. 3.50.
Bestes Frauenschutzmittel.
Institut Helios, Herisau.

Heirat! Vermög. Damen
w. glückl. Heirat!
Herren, a. ohne Vermög., gibt
Auskunft Frau Puhmann,
Berlin 58, Weissenburgerstr. 43.

Studien
in reichhalt. Auswahl, Muster-
sendung Fr. 3.50. W. Stelzer,
Versand, St. Gallen. 2366a

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	a. Fr.	50.000.—
1	"	30.000.—
1	"	20.000.—
1	"	10.000.—
1	"	8.000.—
1	"	5.000.—
1	"	4.000.—
2 Gewinne	a. Fr. 3000	6.000.—
4	"	8.000.—
10	"	10.000.—
10	"	8.000.—
10	"	5.000.—
20	"	6.000.—
20	"	4.000.—
20	"	3.000.—
20	"	2.000.—
25	"	1.000.—
750	"	80.—
7.500	"	20.—
7.500	"	15.—
7.500	"	10.—
28.408 Bargewinne		Fr. 600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung:

Nur eine Ziehung!

Nur Bargewinne!

Auszahlung ohne Abzug! (Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)

Die Generalvertriebsstelle:

Schweiz. Vereinsbank

Rathausquai 6, Zürich.